

Beilage zur Laibacher Zeitung.

Nro. 50. 1801.

In Folge eines hohen Hofkanzleydekrets vom 19. und über das Ausinnen des k. k. Ostgallizischen Gouverniums vom 22. May wird von der k. k. Landeshauptmannschaft zu Laibach bekannt gemacht, daß, nachdem Seine Majestät zu befehlen geruhet haben, zur Besetzung der durch die Jubilirung des Herrn Grafen v. Nuss bei dem Ostgallizischen Landes-Gouvernium ledig gewordenen Rathsstelle einen neuen Konkurs in Ost- und Westgallizien, Böhmen, Mähren, und Krain auszuschreiben, solcher aber bis auf den 26. Juli festgesetzt ist mit der Stelle eines Ostgallizischen Gouvernialraths ein Gehalt vom 200 fl. jährlich verbunden seye, und die erforderlichen Eigenschaften in dem Beweise über die samt, und sonders zurückgelegten Berufswissenschaften, dann einer mehrjährigen praktischen Dienstleistung bei dem Kreisamtlichen Fache bestehen sollen. Die allfälligen Kompetenten hätten daher ihre an das Ostgallizische Gouvernium stilisirten und verlangtermassen instruirten Gesuche bis zu obgesagten Tage zur weiteren Förderung dieser Landesstelle einzusenden.

Laibach, am 20. Juny 1801.

Von dem Magistrat der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, die auf den Verlaß der auf der St. Petersvorstadt verstorbenen Frau Franziska Sartorin aus was immer für einem Rechtsgrunde gegründete Forderungen zu stellen vermeinen, hiesmit aufgetragen, solche den 4. July d. J. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathause so gewiß anzumelden, und rechtsgiläig darzuthun, widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den sich legitimirenden Erben eingeantwortet werden wird.

Laibach den 3. Juny 1801.

K u n d m a c h u n g.

Durch die Resignation des Syndikus zu Obdach im Judenburger-Kreise Joseph Steinwieder, ist dessen Stelle, welche mit einem jährlichen Gehalte von 300 fl. dann dem Genusse einer freien Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Zur Besetzung dieses Amtes wird eine Wahl voranlasset, und der Tag hiezu anmit auf den 13. July l. J. festgesetzt. Es hat sich daher jeder, der sich in Competenz sehen will, inner dieser Zeit mit den Beweisen seiner Fähigkeiten im Justis- und Kriminalfache von dem k. k. Oestr. Appellations-Obergerichte im politischen Fache aber von dem hiesigen Gouverno, dann über dessen sonstiges Betragen bey dem Judenburger-Kreisamte auszuweisen. Wo sohin die Wahl an dem bestimmten Tage in der vorgeschriebenen Ordnung wird vorgenommen werden.

Graz den 6. Juny 1801.

Laut einer von hiesigen öbl. k. k. Militair-Oberkommando eingegangenen Erinnerung vom 8. dieses hat nach Eröffnung des Italienischen General-Militairkommando, der Führweisen-Gesmeine Abraham Bergmann, zu Nonn 225 fl. in Banknotetteln gefunden, welche in die Bataillonskasse des leichten Infanterie Bataillons Ertel übernommen worden sind.

Welcher Vorfall in der Absicht hiemit kund gemacht wird, daß mit der Eigentümer sich hiewegen bei überwähnten hiesigen k. k. Militair-Oberkommando anzumelden wisse.

Laibach, am 13. Juny 1801.

Von dem Magistrat der k. k. Hauptstadt Laibach wird zur Abhandlung des verstorbenen Anton Stark bürgerl. Satlermeisters der 2. July Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathause bestimmt. Es wird demnach allen jenen, die auf den Verlaß gegründete Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgetragen, selbe bei der Tagsatzung so gewiß anzumelden, und rechtsgültig darzuthun,

widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den betreffenden Erben eingeantwortet werden wird.

Laibach den 3. Juny 1801.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird zur Abhandlung des Verlasses des zu Petsch in Moräutscher Pfarr verstorbenen Hrn. Valentini Tertnig, gewesenen Empfarrvikärs, der 2. July d. J. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathause bestimmt. Es wird demnach allen jenen, die auf den Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Forderungen zu stellen vermeinen, hiermit aufgetragen, solche bei der diesfälligen Tagsatzung sogeniß anzumelden, und rechtsgültig darthun, widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und der betreffenden Erbin eingeantwortet werden wird. Laibach den 3. Juny 1801.

Vor dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, die auf den Verlaß der vorbenen Katharina Supreus bürgerliche Weinwirthin gearündete Forderungen zu stellen vermeinen, hiermit aufgetragen, daß sie solche den 4. July d. J. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathause so gewiß anmelden, und darthun sollen, widrigens der Verlaß abgehandelt, und den sich legitimirenden Erben eingeantwortet werden wird.

Laibach den 3. July 1801.

Obdten verzeicniss.

- Den 19. Juny Johanna Kunstlin, Wittib, alt 102 Jahr, im Spital Nr. 241.
— — Anton Sitter, Knecht, alt 43 Jahr, in der Krengasse Nr. 10.
— — Friedrich Sackel, Unterlieut. Sohn, alt 7 Wochen am Tagan Nr. 328.
20. He. Johann Nep. von Bonaza, alt 49 Jahr, in der Herrengasse Nr. 350.
— — Ursula Nibitschin, Schuster T., alt 4 Jahr, in der St. Petersvorstadt Nr. 24.

- Den 20. Franz Pototschnig, bürgl. Schustermeisters S., alt 354 Jahr, an der St. Petersvorstadt Nr. 155.
- — Maria Prankin, Tagl. T., alt 354 Jahr, in der Augustinerg. N. 153.
- 21. Thomas Nape, Knecht, alt 45 Jahr, bei der Barmherzigen.
- — Maria Gramerin, Tagl. T., alt 2 Jahr, in der Karlstädterv. Nr. 8.
- — Cecilia Stöf, Musikanten T., alt 6 Jahr, in der Augustinerg. N. 154
- 22. Johann N., Findelkind, alt 3 Tag, am Platz Nr. 189.
- — Johanna Schernikin, Niemermeister T., alt 10 Tag, in der Roseugasse Nr. 75.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 20. Juny 1801.

			g.	kr.	g.	kr.	g.	kr.
Waisen ein halber Wiener Mezen	=	=	3	55	3	32	3	19
Kukucuz	=	=	—	—	—	—	—	—
Korn	=	=	3	—	2	55	2	48
Gersten	=	=	2	18	—	—	—	—
Hirsch	=	=	2	59	—	—	—	—
Haiden	=	=	2	56	—	—	—	—
Haber	=	=	1	45	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 20. Juny 1801.

Anton Pauesch, Raitoffizier.

Diese Zeitung wird wöchentlich zweymahl ausgegeben, das ist Dienstags und Freitags. Sie kostet für blesige Abnehmer halbjährig 2 fl. 15 kr. Auf der Post 3 fl. Einzeln das Stück 3 kr.